

FRAGEBOGEN

WAHRNEHMUNG DES RECHTLICHEN GEHÖRS

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben wird im Zusammenhang mit der Ausfällung eines Entzuges der Fahrberechtigung nebst dem Verschulden, dem fahrerischen Leumund und der Verhältnismässigkeit auch die Massnahmeempfindlichkeit beurteilt. Es geht dabei in erster Linie um die berufliche Angewiesenheit auf die Fahrberechtigung. Ein berufsmässiger Fahrzeuglenker (Car-Chauffeur etc.) wird in der Regel durch einen Entzug stärker betroffen als jemand, der sein Fahrzeug lediglich für private Fahrten benützt (Bsp. Einkommensverlust zufolge Arbeitsverhinderung usw.). Eine nachgewiesene erhöhte Massnahmeempfindlichkeit kann im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit (vgl. Merkblatt) eine Reduktion der Entzugsdauer zur Folge haben. Der Arbeits-/Schulweg zählt gemäss Rechtsprechung nicht zur beruflichen Angewiesenheit.

Wir bitten Sie, diesen Fragebogen auszufüllen und innert 10 Tagen zurückzusenden. Die jeweiligen Beweismittel (Abrechnungsbelege für Fahrzeugspesen, Kopie Arbeitsvertrag, etc.) sind beizulegen, allenfalls umgehend nachzureichen. Angaben betreffend der beruflichen Angewiesenheit sind durch einen zeichnungsberechtigten Vertreter des Arbeitgebers zu bestätigen. Nach Ablauf der Frist wird der Fall weiterbearbeitet.

Name: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____ PID-Nr: _____

1. Worin ist Ihre überdurchschnittliche Massnahmeempfindlichkeit begründet?
2. Falls Sie das Fahrzeug beruflich benötigen: Wo und in welcher Funktion arbeiten Sie derzeit? Bitte umschreiben Sie Ihre Tätigkeit in Prozenten. *Bsp. Automechaniker, 95% Hallenarbeit (Reparaturannahme, Service-/Reparaturarbeiten, Fahrzeugübergabe an Kunden), 5% Probefahrten.* Die Jahresfahrleistung ist unter Ziffer 6 anzugeben.
Bitte beilegen: Arbeitgeberbestätigung oder Arbeitsvertrag usw.; selbständig Erwerbstätige: Handelsregisterauszug oder Bestätigung der Ausgleichskasse.
3. Weshalb benötigen Sie eine Fahrberechtigung? Welche Fahrzeugkategorie (MR, Pw, Lw, Car, Kleinmotorrad, Traktor, Baumaschine, Mofa) ist betroffen? Müssen Sie dabei grössere Mengen Material mitführen (Anzahl, Grösse, Gewicht, Beschaffenheit)? Grund?
4. Kann eine Drittperson (Mitarbeiter, Bekannter, Verwandter, Taxi, Fahrdienst usw.) die anfallenden dringenden Fahrten für Sie ausführen? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche finanziellen Konsequenzen hat ein Entzug für Sie?
Einkommenseinbusse pro Monat Fr. _____ Mehrkosten pro Monat Fr. _____

6. Wie gross ist Ihre absolut notwendige Jahresfahrleistung im Rahmen Ihrer geltend gemachten Massnahmeempfindlichkeit (ohne Arbeitsweg und / oder Freizeitfahrten etc.)? In welchem geografischen Gebiet?

Geografisches Gebiet _____

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Motorrad (Kat. A/A1) Km/Jahr _____ | <input type="checkbox"/> Kleinmotorrad bis 45 Km/h Km/Jahr _____ |
| <input type="checkbox"/> Personenwagen (Kat. B) Km/Jahr _____ | <input type="checkbox"/> Lastwagen (Kat. C) Km/Jahr _____ |
| <input type="checkbox"/> Car (Kat. D) Km/Jahr _____ | <input type="checkbox"/> Baumaschine (Kat. F) Std./Jahr _____ |
| <input type="checkbox"/> Landw. Traktor (Kat. G) Std./Jahr _____ | <input type="checkbox"/> Motorfahrrad Km/Jahr _____ |

7. Weitere Gründe, welche aus Ihrer Sicht massnahmemindernd wirken können? Bemerkungen?

8. Beantragen Sie eine Verfahrenssistierung bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Strafurteils?

- NEIN, bitte erledigen Sie den Fall so schnell als möglich. Ich anerkenne den polizeilich rapportierten Sachverhalt.
- JA, ich werde Ihnen das von mir anerkannte und / oder rechtskräftige Strafurteil nach Erhalt umgehend zustellen.

Welches ist Ihre Begründung zum Sistierungsantrag? Ohne Begründung muss der Antrag abgelehnt werden (vgl. Merkblatt – Sistierung des Verfahrens).

Bestätigung des Arbeitgebers

Bestätigung der selbständigen Erwerbstätigkeit durch die Ausgleichskasse (kann durch Handelsregisterauszug ersetzt werden)

Datum, Stempel, Unterschrift

Datum, Stempel, Unterschrift

Betroffene(r):

Beilagen:

Datum, Unterschrift